

Nora: Offizielle Notruf-App gestartet - so funktioniert sie

Mit Nora ist ab sofort die offizielle Notruf-App der Bundesländer verfügbar. Das kann die App für Android und iOS.

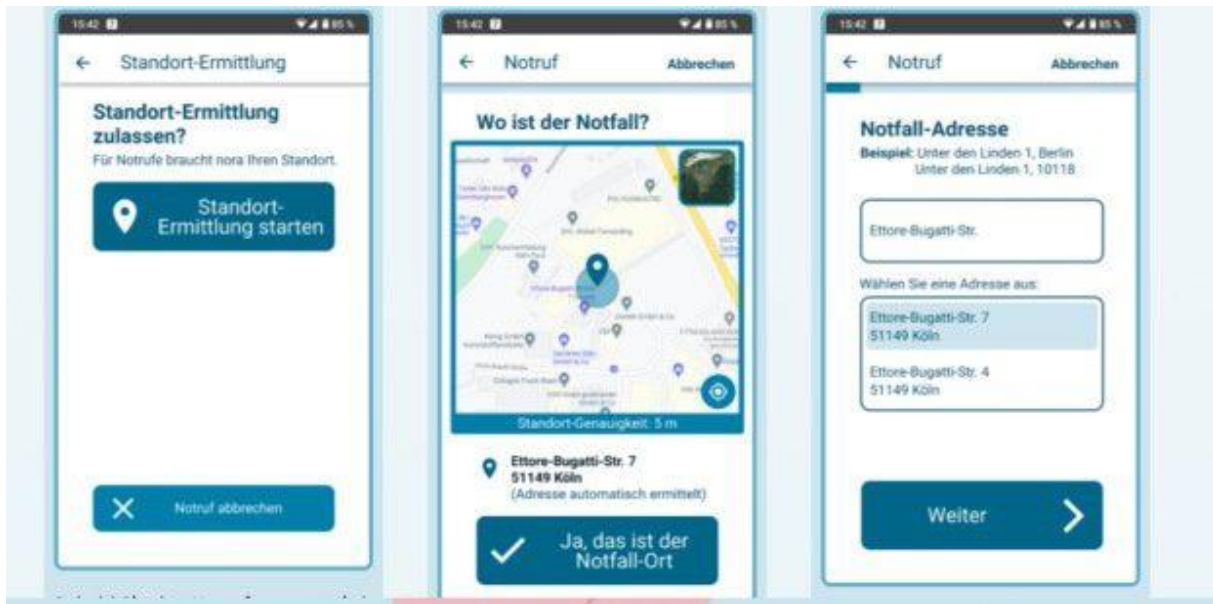


Die Nora-App ist ab sofort für Android und iOS verfügbar
© Nora

Mit Nora ist ab sofort die neue Notruf-App der Bundesländer verfügbar. Mit der Nora-App für Android (hier im Google Play Store) und iOS (hier im Apple Store) können die Nutzer einfach im Notfall nach Hilfe rufen. Die Nutzer werden also mit den zuständigen Einsatzleitstellen der Polizei, der Feuerwehr oder des Rettungsdienstes verbunden, so als würden sie die Notrufnummern 110 oder 112 anrufen.

Aktuell in 15 der 16 Bundesländer verfügbar

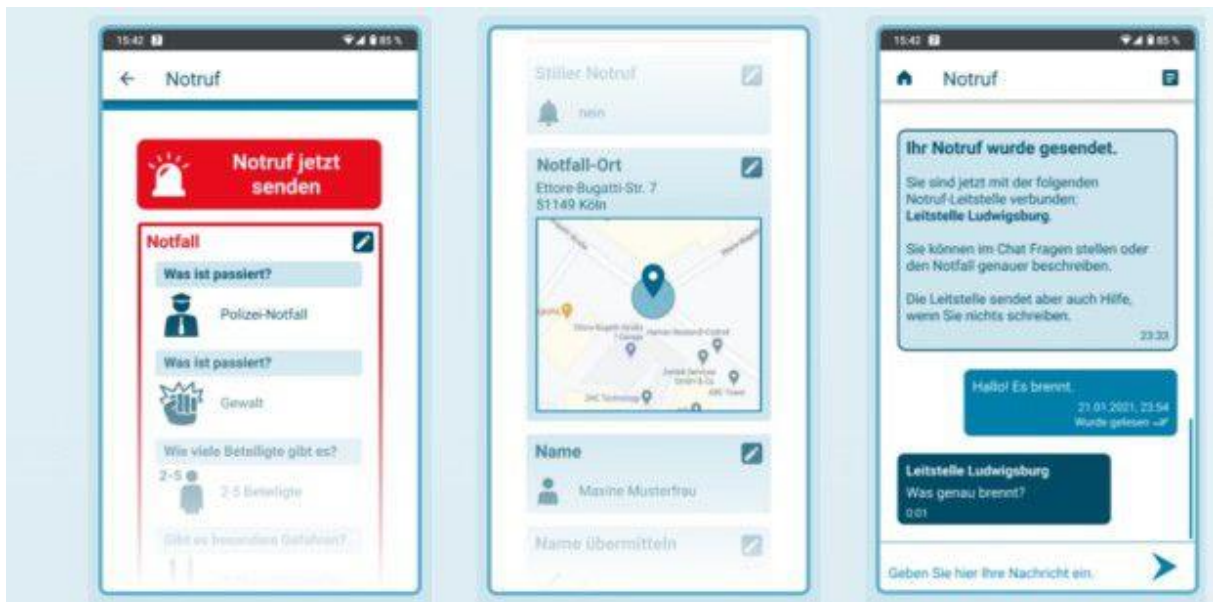
Eine wichtige Einschränkung gibt es allerdings derzeit noch, denn die Notruf-App der Bundesländer ist aktuell nur in 15 der 16 Bundesländern funktionsfähig. In Berlin kann die App noch nicht verwendet werden, weil noch "Abstimmungen" erforderlich sind, wie es seitens der Behörden heißt. Verantwortlich für die App ist stellvertretend für alle Bundesländer die im NRW-Innenministerium angesiedelte Geschäfts- und Koordinierungsstelle Notruf-App-System.



Nora ermittelt den Standort des Hilfesuchenden anhand der GPS-Daten des Smartphones
 © Nora

Bedingungen für die Nutzung von Nora

Für die Nutzung der Nora-App muss sich der Anwender nach Installation der App auf dem Smartphone mit seiner Mobil-Rufnummer und seinem Namen registrieren. Auf Wunsch können in der App auch persönliche Daten hinterlegt werden, die im Falle eines Notfalls für die Rettungskräfte hilfreich sein können. Dazu gehören etwa Alter und Geschlecht, Vorerkrankungen oder Behinderungen.



Nach maximal fünf Fragen wird der Notruf getätigt
 © Nora

Diese persönlichen Daten werden nur lokal auf dem Gerät gespeichert und sind nur beim Eintreten eines Notfalls von den zuständigen Leitstellen zur weiteren Verarbeitung abrufbar. Dabei hängt es auch vom Notfall ab, ob die Gesundheitsdaten übermittelt werden. Wenn man also die Hilfe der Polizei benötigt,

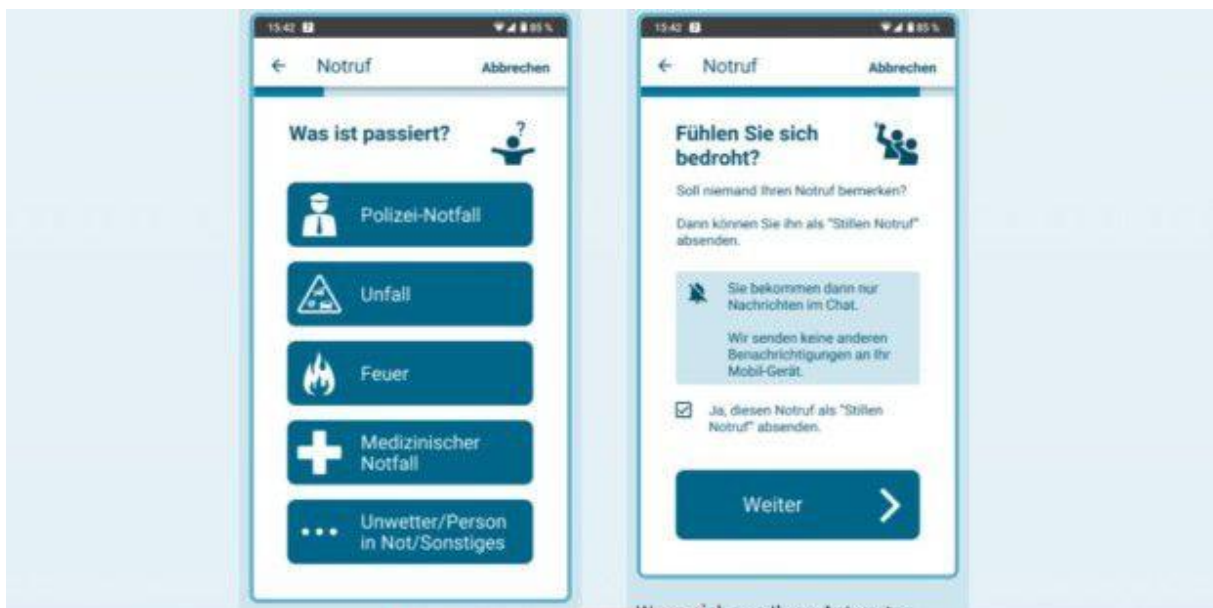
werden die Vorerkrankungen nicht an die Polizei übermittelt, sondern nur bei medizinischen Notfällen.

Sollte man sich in einer Umgebung befinden, in der man nicht telefonieren kann, dann nutzt Nora eine bestehende Internetverbindung. Ansonsten lässt sich Nora auch auf Smartphones nutzen, die nur einen reinen Mobilfunk-Datentarif ohne mobile Telefonie nutzen, solange das Gerät SMS empfangen kann.

Für wen ist Nora nützlich?

Nora richtet sich an alle Menschen, die sich in Deutschland aufhalten und in einer Notsituation dringend Hilfe benötigen. Statt bei der 110 oder 112 anzurufen, kann in solchen Notfällen dann Nora genutzt werden. Dabei nutzt Nora die Standort-Funktion des Geräts, um den genauen Ort des Hilfe suchenden Nutzers zu ermitteln. Dieser wird dann an die zuständige Einsatzleitstelle mit übermittelt. Das ist etwa dann von Vorteil, wenn der Nutzer gar nicht seinen genauen Standort kennt.

Mit Nora können auch Mitbürger einen Notruf absetzen, die die Notrufnummern aufgrund einer Hör- oder Sprachbehinderung nicht anrufen können. Ein Notruf kann mit Nora nämlich vollständig ohne ein Gespräch in einem textbasierten Chat getätigt werden. Betont wird aber in dem Zusammenhang, dass eine Leitstelle auch dann Hilfe schickt, wenn der Nutzer den Chat nicht verwendet, um die genaueren Details des Notfalls mitzuteilen.



Auch ein stiller Notruf ist via Nora möglich
© Nora

Zusätzlich bietet Nora auch die Möglichkeit für einen **"stillen Notruf"**, also für einen Notruf in einer bedrohlichen Situation, in der man nicht unbemerkt eine Notrufnummer anrufen kann.

Wie funktioniert Nora im Notfall

In einem Notfall können die Nutzer die Nora-App nutzen, um schnell Hilfe herbeizurufen. Dazu startet der Nutzer die App und klickt auf den großen Button

"Notruf starten". Dabei wird dann der Standort des Nutzers ermittelt und der Notruf an die nächstgelegene Einsatzstelle weitergeleitet. Der Notfall-Standort kann auch noch manuell vom Nutzer geändert werden, falls sein Standort nicht richtig erkannt wurde oder sich der Notfall nicht an seinem Standort ereignet.

In maximal 5 aufeinanderfolgenden Fragen kann der Nutzer dann die Art des Notfalls definieren und wird dann über die Chat-Funktion mit der Einsatzleistung verbunden. Sollte der Nutzer nicht in der Lage sein zu sprechen oder zu chatten, dann werden so oder so Rettungskräfte an seinen Standort entsendet.

Wichtig:

Wenn Sie die App im PlayStore von Google herunterladen möchten, dann suchen Sie nach der

Nora Notfall App